



- 1 Flüssiges Erdgas für Schweizer Tankstellen**
- 2 Neue Dienstleistung zu Energiemanagementsystemen**
- 3 Marktführer für Biokraftstoffe erweitert Produktion**
- 4 Luftfracht: Bekannte Versender liefern schneller**

1 Flüssiges Erdgas für Schweizer Tankstellen

Risiko-Betrachtung nach SIL für Pilotanlage

Bisher müssen die rund 11.000 Autofahrer, die in der Schweiz auf Erdgastankstellen angewiesen sind, ihre Routen mit Weitblick planen: Von den rund 3.600 öffentlichen Tankstellen bieten nur rund 130 Erdgas an.

Tankstellenbetreiber, die ihren Kunden das Tanken von Erdgas anbieten möchten, sind bisher auf eine Erdgasleitung angewiesen, die direkt bis an ihre Tankstelle führt. Standorte, wo dieser Anschluss nicht gegeben oder eine Anbindung nicht möglich ist, haben bisher das Nachsehen.

Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss...

...der Prophet zum Berg kommen: Einer der größten Erdgasverbände der Schweiz errichtet derzeit die erste Anlage, um Erdgas in verflüssigter Form per Tanklastwagen direkt bis an die Tankstelle zu transportieren. Dadurch könnten zukünftig auch solche Tankstellen Erdgas anbieten, die bisher keinen Zugang zu einer Leitung haben. Das Projekt ist von großer Bedeutung für den Auftraggeber, da es helfen könnte, einen großen Teil der Schweizer Tankstellen für den Vertrieb von Erdgas zu erschließen.

Welche Sicherheitsanforderungsstufe ist notwendig?

Die Experten der weyer gruppe Schweiz wurden für diese Pilotanlage mit der Risiko-Betrachtung nach SIL (Safety Integrity Level) beauftragt. Durch diesen sogenannten Sicherheits-Integritätslevel wird geprüft, inwieweit die Sicherheits-

funktionen von elektrischen, elektronischen oder programmierbaren Systemen zuverlässig arbeiten. Die daraus resultierende Sicherheitsanforderungsstufe ist dabei von der jeweiligen Gefährdung abhängig, ob etwas passieren kann. Je nach Ergebnis werden dann die entsprechenden Geräte für die Anlage ausgewählt.

Die Ingenieure der weyer gruppe übernahmen bei diesem Projekt zusätzlich die Prozesskoordination aller Beteiligten, also dem Anlagenbetreiber, den Behörden und den Lieferanten.

Informationen zur Sicherheitsbetrachtung nach SIL erhalten Sie von



Dipl.-Ing. / Stv. Geschäftsführer
Bruno Holzer
Tel. +41 (0) 61/ 6832602
b.holzer@weyer-gruppe.com

2 Neue Dienstleistung zu Energiemanagementsystemen

weyer gruppe stellt Kunden Energiemanagement-Auditor zur Seite

Wie hoch sind eigentlich die Energiekosten des eigenen Unternehmens? Lassen sich die vorhandenen Energien noch effizienter einsetzen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie werden diese beantragt? Aufgrund dieser und ähnlicher Anfragen von Kunden des produzierenden Gewerbes hat die weyer gruppe ihr Leistungsportfolio um den Bereich Energiemanagementsysteme erweitert. Eric Floren unterstützt Kunden in seiner Funktion als zertifizierter Energiemanagement-Auditor beim Zertifizierungsprozess eines individuellen Energiemanagementsys-

tems. Dadurch lässt sich in vielen Fällen die Umlage aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz wirksam begrenzen.

Aktuelle Frist läuft am 30. Juni 2013 ab

Unternehmen, die im nächsten Jahr ihre Umlage begrenzen wollen, müssen diesen Zertifizierungsprozess bis zum 30.06.2013 abgeschlossen haben.

Folgende Leistungen werden von der weyer gruppe angeboten:

- Beratung und Unterstützung bei der Einführung von Managementsystemen, insbesondere zur ISO 50001
- GAP-Analysen
- Interne Audits
- Unterstützung bei technischen Energieeffizienzmaßnahmen
- Schulungen

Die weyer gruppe führt derzeit für verschiedene Großunternehmen des produzierenden Gewerbes ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Durch ihre Zertifizierung sparen diese Kunden zukünftig Energiekosten in erheblichem Umfang und profitieren zusätzlich vom Imagegewinn eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens.

Ihre Fragen beantwortet



Energiemanagement-Auditor
ISO 50001 / Dipl.-Ing. Eric Floren
Tel. +49 (0) 24 21/ 69 09 3-393
e.floren@weyer-gruppe.com





3 Marktführer für Biokraftstoffe erweitert Produktion

weyer gruppe steuerte Bau der Schwefeleinmischstation

Das Unternehmen VERBIO ist einer der führenden Hersteller von Biokraftstoffen in Deutschland und Europa. Das Unternehmen plant, bis zum nächsten Jahr seine Kapazitäten von 30 MW in 2010 auf 75 MW in 2013 anzuheben. Am Standort Schwedt in Brandenburg ist europaweit die erste Bioethanolanlage, die direkt auf dem Gelände einer Mineralölraffinerie liegt. Jährlich werden hier 200.000 Tonnen Bioethanol und 250 Gigawattstunden Biomethan produziert. Die Rohstoffe werden überwiegend von der regionalen Landwirtschaft angeliefert.

Rohstoffpflanzen leiden unter Schwefelmangel

Schwefel ist als unentbehrlicher Nährstoff für Pflanzen aus der Landwirtschaft nicht wegzudenken. Kurioserweise sorgte gerade an industrienahen Standorten der Schwefeleintrag aus der Atmosphäre für gute Wachstumsbedingungen. Effiziente Umweltschutzmaßnahmen bewirkten jedoch in den letzten Jahrzehnten eine drastische Reduzierung der Schwefelzufuhr aus Luft und Niederschlägen. Schwefelmangel, der ursprünglich nur an industriefernen Standorten beobachtet wurde, betrifft heute zunehmend auch Roggen und Raps, die Rohstoffe für Biokraftstoffe.

Ein geschlossener Kreislauf: Vom Landwirt und wieder zurück

Bei der Produktion von Biokraftstoffen kann jedoch ein wichtiges Koppelprodukt erzeugt werden: Schwefeldünger. Um diesen marktfähig zu machen, wurde die Biomethanaufbereitung um eine Anlage zur Herstellung und Abfüllung einer Schwefeldüngersuspension erweitert.

Die weyer gruppe steuerte und überwachte im Kundenauftrag die Behälteraufstellung für die Schwefeleinmischstation. Darin wird der bei der Entschwefelung anfallende Schwefelschlamm mit einer definierten Zugabe von Flüssigkeit versetzt, um den Schwefelgehalt der Suspension auf die ge-

wünschte Spezifikation einzustellen. Über eine Verladestation wird die Schwefelsuspension direkt in Tankfahrzeuge befüllt und an die landwirtschaftlichen Abnehmer ausgeliefert.



Behälteraufstellung für die Schwefeleinmischstation

Die Projektkoordination durch die Ingenieure der weyer gruppe beinhaltete die Rohrleitungsplanung sowie die Koordinierung der einzelnen Gewerke von der Apparaetaufstellung bis hin zur EMSR-Technik.

Ihre Fragen zum Thema beantwortet



Dipl.-Ing. (FH) Birgit Lutscher
Tel. +49 (0) 3461/ 2901-30
b.lutscher.gup@weyer-gruppe.com



4 Luftfracht: Bekannte Versender liefern schneller

Übergangsfrist läuft am 25. März 2013 aus

Eine Erkenntnis aus den Terroranschlägen vom 11. September 2001 ist, dass Luftfrachtensendungen vor dem Flug genauer geprüft werden müssen. Bisher übergaben Unternehmen auf Basis einer Sicherheitserklärung ihre Waren an einen sogenannten reglementierten Beauftragten wie z.B. eine Spedition oder einen Kurierdienst. Fracht, die einem reglementierten Beauftragten so übergeben wurde, galt bisher automatisch als „secured“ und wurde i.d.R. keiner weiteren Sicherheitsüberprüfung unterzogen.

Neuer Status: Der behördlich anerkannte Bekannte Versender

Die EU strebt an, die Lieferkette vom Unternehmen bis zum Flugzeug siche-

rer zu machen. Unternehmen, die sich als „behördlich anerkannte Bekannte Versender“ zertifizieren lassen, müssen zukünftig die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit der Fracht garantieren. Dazu wird die Sicherheitserklärung spätestens ab dem 25. März 2013 durch ein vom Luftfahrt-Bundesamt überprüfbares Sicherheitsprogramm ersetzt. Vorteile für Bekannte Versender sind schnellere Lieferzeiten und geringere Frachtkosten, denn deren Luftfrachtensendungen müssen nicht mehr gesondert geprüft, geröntgt und freigegeben werden.

Unsichere Luftfracht verursacht Abfertigungsstau

Obwohl das Ende der Übergangsfrist - in weniger als sechs Monaten - in greifbarer Nähe ist, hat sich bisher nur ein kleiner Teil der betroffenen Unternehmen zertifizieren lassen. Durch diese Zurückhaltung wird sich das bisherige Verhältnis von sicherer zu unsicherer Luftfracht von 9:1 nach dem 25. März 2013 voraussichtlich umkehren. Dies wird wegen der unzureichenden Röntgenkapazitäten an deutschen Flughäfen zu deutlich längeren Abfertigungszeiten bei Sicherheitskontrollen für unsichere Luftfracht führen.

Die weyer gruppe unterstützt derzeit eine Vielzahl von Unternehmen bei ihrer Zulassung zum Sicherheitsprogramm für Bekannte Versender.

Fragen dazu beantwortet Ihnen



Dipl.-Kfm. Ralf Koss
Leiter Logistik-Consulting
Tel. +49 (0) 24 21/ 69 09 1-121
r.koss@weyer-gruppe.com

Impressum

4. Ausgabe: 12 | 2012
Herausgeber: weyer gruppe
V.i.S.d.P.: Horst Weyer
Redaktion: Kerstin Bahlert
k.bahlert@weyer-gruppe.com

Anschrift:
horst weyer und partner gmbh
Schillingsstraße 329
52355 Düren
Tel.: +49 (0) 2421/69091-0
Fax.: +49 (0) 2421/69091-201
www.weyer-gruppe.com

Bildquellen:
weyer gruppe